

PROGRAMM

APR / MAI / JUN 2022

APR



MAI

JUN

Museum Folkwang 100

100 JAHRE IN ESSEN

1922–2022

100

JAHRE

MUSEUM

FOLK

WANG

Liebe Freundinnen und Freunde des Museum Folkwang,

Am 21. Mai startet unser Projekt *Folkwang und die Stadt* in der Essener City. Über einen Zeitraum von drei Jahren hat das Museum Folkwang in Zusammenarbeit mit der Projektplattform MAP den Dialog mit den unterschiedlichsten Initiativen und Communities aus Essen, aber auch mit internationalen Künstler:innen gesucht. Aus diesem Austausch sind Installationen und Interventionen im Stadtraum entstanden, die sich mit unserer Zukunft und der unserer Stadt auseinandersetzen. Der Rundgang führt ausgehend vom Berliner Platz, dessen Verkehrskreisel zu einem Eco-Village wird, durch die nördliche Innenstadt. Das detaillierte Programm finden Sie online und in der Projektzeitung.

Das umfangreiche Programm zu unserer Jubiläumsausstellung *Renoir, Monet, Gauguin, Bilder einer fließenden Welt* setzt sich in diesem Quartal abwechslungsreich fort: Workshops für Kinder wie Erwachsene; eine literarische Lesung, Auguste Rodin gewidmet, mit Texten von Dante Alighieri bis Charles Baudelaire (8.4.) und wissenschaftliche Vorträge zum *Höllentor* von Auguste Rodin (29.4.) oder über den Universalkünstler Frank Brangwyn (5.5.). Besonders herzlich möchten wir Kinder, Eltern und Großeltern zu unserem impressionistischen Familientag *An einem Tag durchs ganze Jahr* einladen, der mit zahlreichen kostenfreien Mitmach-Angeboten im und um das Museum Folkwang aufwarten kann (8.5.).

Unter dem Motto *Das wilde Kleben* nimmt eine Ferienakademie Bezug auf die Ausstellung *WE WANT YOU! – Von den Anfängen des Plakats bis heute* und will herausfinden, was ein Plakat zu einem echten Hingucker macht (28. – 30.6.).

In der Jubiläumsvortragsreihe *1922 // 2022* spricht die Japanologin Beate Wonde in diesem Quartal über den japanischen Schriftsteller Mori Ogai (1862–1922) und dessen intensive Auseinandersetzung mit der Kunst der europäischen Moderne (21.4.). Wir freuen uns, dass wir Ihnen nach pandemiebedingter Pause endlich wieder unsere beliebte Reihe *Plus Musik* anbieten können. In Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität der Künste spielen Dozent:innen und Studierende in unserer Sammlung Musik im Dialog mit Kunstwerken und der Architektur des Museum Folkwang. Den virtuosen Wiedereinstieg macht der junge ukrainische Klarinetist Andrii Paliarush (27.5.).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlich
Ihr Peter Gorschlüter, Direktor



Ausstellungsansicht Renoir, Monet, Gauguin – Bilder einer fließenden Welt
Foto: Museum Folkwang, Sebastian Drüen

AUSSTELLUNGEN

7 APRIL / MAI / JUNI

VERANSTALTUNGSKALENDER

9 APRIL

15 MAI

21 JUNI

PROGRAMM

27 FOLKWANG UND DIE STADT

29 FÜHRUNGEN

33 VORTRÄGE UND GESPRÄCHE

37 AUFFÜHRUNGEN UND
INTERVENTIONEN

39 WORKSHOPS UND SEMINARE

41 STUDIERENDE / JUGENDLICHE

43 KINDER UND FAMILIEN

48 INFORMATIONEN



AUSSTELLUNGEN

APRIL / MAI / JUNI 2022

„...SOGAR DER FACHMANN STAUNT!“
Werke aus der Sammlung Olbricht
Bis 15. Januar 2023

RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT
Bis 15. Mai

DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 13
DER WÜSTENROT STIFTUNG
Sabrina Asche, Luise Marchand,
Heiko Schäfer, Wenzel Stählin
Bis 29. Mai

FOLKWANG UND DIE STADT
21. Mai bis 7. August

WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE
8. April – 28. August

CANDICE BREITZ
NEW COMMISSION
15. Juni – 21. August

6 1/2 Wochen
LES CRACKS & VINCEN BEEKMAN
Bis 3. April

6 1/2 Wochen
HANNA-MARIA HAMMARI
19. Mai – 3. Juli



Foto: Henriette Kriese

VERANSTALTUNGSKALENDER

APRIL

Fr, 1.4.

18 Uhr

Kuratorenführung

Hans-Jürgen Lechtreck

„...SOGAR DER FACHMANN STAUNT!“

Werke aus der Sammlung Olbricht

Sa, 2.4.

11 – 15 Uhr

Workshop für Erwachsene

BILDHAUEREI-WERKSTATT

14.30–16.30 Uhr

Bildschöner Samstag

Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren

MAL DIE SONNE REIN

15 Uhr

Öffentliche Führung

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESENDEN WELT

So, 3.4.

14 Uhr

Öffentliche Führung

NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr

Öffentliche Führung

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESENDEN WELT

15 Uhr

Familien sprechen über Kunst

DENKER UND GEWICHTHEBERINNEN

15 Uhr

Künstlergespräch

Heiko Schäfer und Sabrina Asche

(Wüstenrot-Förderpreis)

Mi, 6.4.

12 Uhr
MEISTERWERKE IN MINUTEN –
DIE KUNSTPAUSE AM MITTAG

16–18 Uhr
Workshop für Jugendliche
MAPPENKURS IM ATELIER

17 Uhr
Digitale Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Do, 7.4.

18 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

18 Uhr
ZU GAST BEI CLAUDE MONET
Kulinarisches in Kooperation mit dem
Museumsrestaurant Edda

19 Uhr
Eröffnung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

Fr, 8.4.

18 Uhr
Lesung
À MON GRAND AMI AUGUSTE RODIN

Sa, 9.4.

14.30–16.30 Uhr
Bildschöner Samstag
Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
GRÜSSE VON DER KÜSTE

15 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

So, 10.4.

12 Uhr
Öffentliche Führung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

14 Uhr
Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

15 Uhr
Familien sprechen über Kunst
FAST SO SCHÖN WIE DRAUSSEN

Mi, 13.4.

12 Uhr
MEISTERWERKE IN MINUTEN –
DIE KUNSTPAUSE AM MITTAG

17 Uhr
Digitale Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Do, 14.4.

18 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Sa, 16.4.

14.30–16.30 Uhr
Bildschöner Samstag
Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
MAL DIE SONNE REIN

15 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

So, 17.4.
14 Uhr
Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

15 Uhr
Familien sprechen über Kunst
DENKER UND GEWICHTHEBERINNEN

Di, 19.4.
10 – 13 Uhr
Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren
FRIEREN, SCHMELZEN, FLIESSEN – WASSERBILDER

Mi, 20.4.
10 – 13 Uhr
Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren
FRIEREN, SCHMELZEN, FLIESSEN – WASSERBILDER

12 Uhr
MEISTERWERKE IN MINUTEN –
DIE KUNSTPAUSE AM MITTAG

17 Uhr
Digitale Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Do, 21.4.
10 – 13 Uhr
Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren
FRIEREN, SCHMELZEN, FLIESSEN – WASSERBILDER

18 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

18 Uhr
Vortragsreihe 1922 // 2022
Beate Wonde: DER JAPANISCHE MEDIZINER-SCHRIFT-
STELLER MORI ÔGAI (1862–1922) UND DIE KUNST DER
EUROPÄISCHEN MODERNE

Fr, 22.4.
18 Uhr
Künstlergespräch und Buchvorstellung
Michael Kerstgens: 1986. ZURÜCK IN DIE GEGENWART

Sa, 23.4.
14.30–16.30 Uhr
Bildschöner Samstag
Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
GRÜSSE VON DER KÜSTE

15 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

So, 24.4.
11 – 15 Uhr
Workshop für Erwachsene
SONNTAG AM SEE

12 Uhr
Öffentliche Führung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

14 Uhr
Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

15 Uhr
Familien sprechen über Kunst
FAST SO SCHÖN WIE DRAUSSEN

Mi, 27.4.

12 Uhr

MEISTERWERKE IN MINUTEN –
DIE KUNSTPAUSE AM MITTAG

16–18 Uhr

Workshop für Jugendliche

MAPPENKURS IM ATELIER

17 Uhr

Digitale Führung

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Do, 28.4.

18 Uhr

Öffentliche Führung

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

18 Uhr

Vortrag

Uri-Robert Kaufmann

JUSTIZRAT SALOMON HEINEMANN (1865-1938) UND
DIE GRÜNDUNG DES MUSEUM FOLKWANG 1922

Ort: Alte Synagoge

Fr, 29.4.

18 Uhr

Vortrag

Anne-Marie Bonnet

DAS 'HÖLLENTOR' ALS METAPHER DER MODERNE

Sa, 30.4.

ab 10.30 Uhr ganztägig

FOLKWANG IMPULS – (RE)VISITED

Exkursion nach Hagen

14.30–16.30 Uhr

Bildschöner Samstag

Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren

MAL DIE SONNE REIN

15 Uhr

Öffentliche Führung

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

MAI

So, 1.5.

14 Uhr

Öffentliche Führung

NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr

Öffentliche Führung

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

15 Uhr

Familien sprechen über Kunst

DENKER UND GEWICHTHEBERINNEN

Mi, 4.5.

12 Uhr

MEISTERWERKE IN MINUTEN –
DIE KUNSTPAUSE AM MITTAG

17 Uhr

Digitale Führung

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Do, 5.5.

18 Uhr

Öffentliche Führung

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

18 Uhr

Vortrag (online)

Libby Horner

FRANK BRANGWYN THE POLYMATH

Fr, 6.5.

14 Uhr

Tagung

KÖRPER – INDUSTRIE – UTOPIE.

SAMMELN IN DER LEBENSREFORM

18 Uhr
Kuratorenführung
Rebecca Herlemann
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Sa, 7.5.

10.30 Uhr
Tagung
KÖRPER – INDUSTRIE – UTOPIE.
SAMMELN IN DER LEBENSREFORM

14.30–16.30 Uhr

Bildschöner Samstag
Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
GRÜSSE VON DER KÜSTE

15 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

So, 8.5.

12 Uhr
Öffentliche Führung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

14 Uhr
Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

14 – 18 Uhr
Familiientag
AN EINEM TAG DURCHS GANZE JAHR

15 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

15 Uhr
Familien sprechen über Kunst
FAST SO SCHÖN WIE DRAUSSEN

Mi, 11.5.

12 Uhr
MEISTERWERKE IN MINUTEN –
DIE KUNSTPAUSE AM MITTAG

16–18 Uhr

Workshop für Jugendliche
MAPPENKURS IM ATELIER

17 Uhr

Digitale Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Do, 12.5.

18 Uhr
Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

18 Uhr

Vortrag
Michael Lüthy
UNMÖGLICHE SYNTHESSEN:
RODINS UND CÉZANNES EXPERIMENTE

18 Uhr

ZU GAST BEI CLAUDE MONET
Kulinarisches in Kooperation mit dem
Museumsrestaurant Edda

Fr, 13.5.

18 Uhr
Kuratorenführung
Detmar Westhoff, Initiator der Ausstellung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

18 Uhr

Vortrag
Ralf Peters
ENGAGEMENT ALS BÜRGERPFLICHT.
DAS MUSEUM FOLKWANG UND DIE
UNTERNEHMERFAMILIE GOLDSCHMIDT, 1918–1960

Sa, 14.5.

11 – 15 Uhr

Workshop für Erwachsene
MOSAIK

14.30–16.30 Uhr

Bildschöner Samstag

Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
MAL DIE SONNE REIN

15 Uhr

Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

So, 15.5.

10 – 16 Uhr

Workshop für Kinder

KLINGT WIE ESSEN –
EIN AKUSTISCHER STADTRUNDGANG

14 Uhr

Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr

Öffentliche Führung
RENOIR, MONET, GAUGUIN.
BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

15 Uhr

Künstlergespräch
Luise Marchand und Wenzel Stählin
(Wüstenrot-Förderpreis)

Fr, 20.5.

18.30 Uhr

Eröffnung

6 1/2 WOCHEN

Hanna-Maria Hammari

Sa, 21.5.

12 Uhr

Eröffnung
FOLKWANG UND DIE STADT

14.30–16.30 Uhr

Bildschöner Samstag

Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
BEGEISTERT KLEISTERN

So, 22.5.

10 – 16 Uhr

Workshop für Erwachsene
KLINGT WIE ESSEN –
EIN AKUSTISCHER STADTRUNDGANG

12 Uhr

Öffentliche Führung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

14 Uhr

Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr

Familien sprechen über Kunst
AUF DER SUCHE NACH ABSOLUT NICHTS –
SURREALE BILDWELTEN

16 Uhr

Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR NORD

Mi, 25.5.

16 – 18 Uhr

Workshop für Jugendliche
MAPPENKURS IM ATELIER

18 Uhr

Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR SÜD

Fr, 27.5.

18 Uhr

PLUS MUSIK
Andrii Paliarush, Klarinette

Sa, 28.5.

14.30 – 16.30 Uhr

Bildschöner Samstag

Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
BEGEISTERT KLEISTERN

So, 29.5.

14 Uhr

Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr

Familien sprechen über Kunst
EIN HUT, EIN STOCK, EIN REGENSCHIRM –
WAS SAGT DIE KLEIDUNG AUF DEN BILDERN?

16 Uhr

Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR NORD

Juni

Mi, 1.6.

17 Uhr

Digitale Führung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

18 Uhr

Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR SÜD

Fr, 3.6.

18 Uhr

Kuratorenführung
René Grohnert
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

Sa, 4.6.

14.30 – 16.30 Uhr

Bildschöner Samstag

Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
BEGEISTERT KLEISTERN

So, 5.6.

12 Uhr

Öffentliche Führung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

14 Uhr

Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr

Familien sprechen über Kunst
AUF DER SUCHE NACH ABSOLUT NICHTS.
SURREALE BILDWELTEN

16 Uhr

Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR NORD

- Mi, 8.6.
16–18 Uhr
Workshop für Jugendliche
MAPPENKURS IM ATELIER
- 17 Uhr
„... SOGAR DER FACHMANN STAUNT!“.
WERKE AUS DER SAMMLUNG OLBRICHT
- 18 Uhr
Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR SÜD
- Sa, 11.6.
14.30–16.30 Uhr
Bildschöner Samstag
Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
BEGEISTERT KLEISTERN
- 15 Uhr
Projektpräsentation
FOLKWANG UND DIE STADT
- So, 12.6.
12 Uhr
Konzert mit Nachwuchskomponist:innen
KOMPONIEREN ZU BILDERN
Eine Veranstaltung der KIKUMU Ulrike Nitschmann-Stiftung
- 14 Uhr
Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG
- 15 Uhr
Familien sprechen über Kunst
EIN HUT, EIN STOCK, EIN REGENSCHIRM.
WAS SAGT DIE KLEIDUNG AUF DEN BILDERN?
- 16 Uhr
Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR NORD
- Di, 14.6.
19 Uhr
Eröffnung und Gespräch
CANDICE BREITZ
- Mi, 15.6.
17 Uhr
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG:
CHAMP DE MARS
- 18 Uhr
Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR SÜD
- Sa, 18.6.
14.30–16.30 Uhr
Bildschöner Samstag
Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
BEGEISTERT KLEISTERN
- So, 19.6.
12 Uhr
Öffentliche Führung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE
- 14 Uhr
Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG
- 15 Uhr
Familien sprechen über Kunst
AUF DER SUCHE NACH ABSOLUT NICHTS.
SURREALE BILDWELTEN
- 16 Uhr
Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR NORD
- Mi, 22.6.
16–18 Uhr
Workshop für Jugendliche
MAPPENKURS IM ATELIER
- 17 Uhr
Digitale Führung
WE WANT YOU!
VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

18 Uhr
Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR SÜD

Do, 23.6.

18 Uhr
KUNST ALS FREMDSPRACHE
Englisch: Neue Welten. Die Entdeckung der Sammlung

Fr, 24.6.

17 – 19 Uhr
Offener Workshop für Erwachsene
GEMEINSAM KUNST MACHEN

Sa, 25.6.

14.30–16.30 Uhr
Bildschöner Samstag
Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
BEGEISTERT KLEISTERN

So, 26.6.

14 Uhr
Öffentliche Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

15 Uhr

Familien sprechen über Kunst
EIN HUT, EIN STOCK, EIN REGENSCHIRM.
WAS SAGT DIE KLEIDUNG AUF DEN BILDERN?

16 Uhr
Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR NORD

Di, 28.6.

10 – 13 Uhr
Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren
DAS WILDE KLEBEN

Mi, 29.6.

10 – 13 Uhr
Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren
DAS WILDE KLEBEN

Ganztägig
Tanzperformance
Tilman O´ Donnell
THE PROGRESSION OF THINGS
Studierende des Instituts für Zeitgenössischen Tanz
der Folkwang Universität der Künste

17 Uhr
Digitale Führung
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG:
ZUGVÖGEL

18 Uhr
Öffentliche Führung
FOLKWANG UND DIE STADT, TOUR SÜD

Do, 30.6.

10 – 13 Uhr
Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren
DAS WILDE KLEBEN

Ganztägig
Tanzperformance
Tilman O´ Donnell
THE PROGRESSION OF THINGS
Studierende des Instituts für Zeitgenössischen Tanz
der Folkwang Universität der Künste

18.30 Uhr
SCHÄTZE HEBEN
Adolf Wamper – Eine Karriere



Hofstelle, Essen-Werden, *Folkwang und die Stadt*, Bastian Michael (Futur2k)
Foto: Markus Ambach, MAP (Ausschnitt)

PROGRAMM

FOLKWANG UND DIE STADT

Die Kunst mit dem Leben und der Stadt vereinen: Das wollte Karl Ernst Osthaus bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Er war der festen Überzeugung, dass „ohne die Mitwirkung der Kunst die wichtigsten Fragen des sozialen Lebens unlösbar“ seien. Mit der Folkwang-Idee verfolgte er mehr als nur die Gründung eines Museums; er siedelte Künstler:innen in der Stadt an, beauftragte Gestalter:innen und Architekt:innen mit neuen Entwürfen, organisierte Schaufenster-Wettbewerbe und plante neue Stadtbezirke. Mit all dem wollte er den Alltag im „westlichen Industriebezirk“ nachhaltig verändern.

Doch wie sieht es heute 100 Jahre später mit der Mitwirkung der Kunst in Stadt und Gesellschaft aus? Welche Rolle übernimmt das Museum in Zeiten neuer gesellschaftlicher Realitäten und wie begegnet es den Herausforderungen von Integration, kultureller Vielfalt, Klimakrise, Globalisierung und Digitalisierung? Kommen die Menschen noch ins Museum, um eine Auseinandersetzung mit diesen Themen zu finden, oder muss es nicht vielmehr auf die Menschen zugehen und ihnen dort begegnen, wo sich die Fragen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld stellen? Welche Bedeutung hat der Folkwang-Gedanke heute für die Menschen in der Stadt, und wie können die progressiven Ideen von damals wiederaufleben?

Über einen Zeitraum von drei Jahren hat das Museum Folkwang in Zusammenarbeit mit der Projektplattform MAP den Dialog mit den Bürger:innen dieser Stadt gesucht: mit Essener Initiativen und Communities, mit Start-ups und dem Einzelhandel, mit Gestalter:innen und Aktivist:innen, mit Vertreter:innen der Verwaltung und Stadtplanung, mit humanitären Organisationen und Stiftungen, mit Akteur:innen aus Alltagskultur und Künstler:innen – kurz: mit Menschen, die sich in und für ihre Stadt engagieren.

Aus dem wechselseitigen Austausch sind Projekte entstanden, die sich mit unserer Zukunft und der unserer Stadt auseinandersetzen und die jetzt in einem Rundgang durch die Essener City Nord erfahrbar werden. Der Parcours beginnt mitten auf dem Berliner Platz, einem Verkehrskreisel, der im Rahmen von „Folkwang und die Stadt“ erstmals für Fußgänger:innen zugänglich gemacht wird. Hier entsteht zum Beispiel das „Eco-Village“, ein ökologisches Dorf, in das verschiedene Initiativen aus Essen einziehen. In Kooperation mit Künstler:innen

erarbeiten und präsentieren sie Ideen für ein nachhaltiges Zusammenleben. verschiedene wissenschaftliche und utopische, private und öffentliche, ökologische wie spekulative Perspektiven vorgestellt. Der Berliner Platz wird dabei zum Treffpunkt für alle Bürger:innen, um gemeinsam über die Zukunft der Stadt zu verhandeln.

Zahlreiche weitere Projekte internationaler Künstler:innen schreiben sich in das städtische Leben ein, zeigen soziale und künstlerische Potentiale der Stadt auf und laden die Bürger:innen und alle Interessierte ein, die „Folkwangstadt Essen“ gemeinsam neu zu entdecken.

21. Mai – 7. August 2022,
Di – So, 12–20 Uhr

→ Eintritt frei. Weitere Informationen zu den künstlerischen Projekten sowie das umfangreiche Begleitprogramm unter: www.museum-folkwang.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN FOLKWANG UND DIE STADT

Mi, 18 Uhr: Tour Süd

So, 16 Uhr: Tour Nord

Folkwang und die Stadt

Treffpunkt: Eco-Village, Verkehrskreisel, Berliner Platz.

→ Teilnahme kostenfrei, begrenzte Teilnehmer:innenzahl.
Achtung! Anmeldung im Besucherbüro erforderlich unter:
info@museum-folkwang.essen.de

In Zusammenarbeit mit:



MAP – Markus Ambach Projekte

Gefördert durch:



STIFTUNG
MERCATOR

Kunststiftung
NRW

Unterstützt durch:

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Das Museum Folkwang bietet öffentliche Führungen an, die einen vertiefenden Einblick in Ausstellungs- und Sammlungsthemen ermöglichen. Die aktuellen Themen und Termine finden Sie im Veranstaltungskalender.

→ Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Do, 18 Uhr / Sa, 15 Uhr / So, 15 Uhr

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

So, 12 Uhr (14täglich)

WE WANT YOU!

VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

DIGITALE FÜHRUNGEN

Bei unseren digitalen Führungen haben Interessierte die Möglichkeit, die Kunst von zu Hause aus zu genießen. Die Live-Führungen finden über ein Videokonferenzportal statt. Dauer: 30 Minuten. Anschließend ist Zeit für den gemeinsamen Austausch.

→ Kostenfrei. Die aktuellen Zugangslinks finden Sie online unter: www.museum-folkwang.de/de/kalender

Mi, 17 Uhr

6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5.

RENOIR, MONET, GAUGUIN. BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

1.6.

17 Uhr

WE WANT YOU! – VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS
BIS HEUTE

8.6.

17 Uhr

„... SOGAR DER FACHMANN STAUNT!“

Werke aus der Sammlung Olbricht

15.6.

17 Uhr

NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

Champ de Mars

22.6.
17 Uhr
**WE WANT YOU! – VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS
BIS HEUTE**

29.6.
17 Uhr
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG
Zugvögel

KURATOR:INNEN FÜHREN
Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museum Folkwang führen durch Sonderausstellungen und Sammlungspräsentationen.
→ Teilnahmebeitrag: 3 € / 1,50 € / Kunstring Folkwang frei.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Fr, 18 Uhr
1.4.
Hans-Jürgen Lechtreck
„...SOGAR DER FACHMANN STAUNT!“
Werke aus der Sammlung Olbricht

6.5.
Rebecca Herlemann
RENOIR, MONET, GAUGUIN – BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

13.5.
Detmar Westhoff, Initiator der Ausstellung
RENOIR, MONET, GAUGUIN – BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

3.6.
René Grohnert
WE WANT YOU! VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE

MEISTERWERKE IN MINUTEN – DIE KUNSTPAUSE AM MITTAG
Mi, 12 Uhr
15 Minuten für ein Kunstwerk aus den bedeutenden Sammlungsbeständen von Kojiro Matsukata und Karl Ernst Osthaus

KUNST ALS FREMDSPRACHE
Sprechen über Kunst ist immer eine Übersetzung. Da die Werke im Museum Folkwang so vielfältig sind wie seine Besucher:innen, unternimmt die Führungsreihe Kunst als Fremdsprache eine vielmehr stimmige Annäherung. 1x pro Quartal stellen wir Ihnen die Highlights der Sammlung und der Sonderausstellungen vor – jedes Mal in einer anderen Sprache!
→ Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenfrei mit Anmeldung im Besucherbüro unter info@museum-folkwang.essen.de

Do, 23.6., 18 Uhr
Englisch
NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG

**SCHÄTZE HEBEN ... SELTEN GESEHENES UND UNBEKANNTES
AUS DER SAMMLUNG**

In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e. V., Verein der Freunde des Museum Folkwang.
→ Teilnahmebeitrag 3 € / 1,50 € / Kunstring Folkwang frei
Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.

Do, 30.6., 18.30 Uhr
ADOLF WAMPER – EINE KARRIERE
Der in Aachen und an der Kunstakademie Düsseldorf ausgebildete Bildhauer Adolf Wamper (1901 – 1977) konnte von der Protektion der Nationalsozialisten profitieren und nach 1933 vor allem in Berlin Skulpturen und Bauplastiken im Staatsauftrag ausführen. Wamper wurde auf der „Gottbegnadeten-Liste“ des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda geführt und blieb bis kurz vor Kriegsende von einer Einberufung verschont. Nach Gefangenschaft und Wiederaufnahme der künstlerischen Tätigkeit in Bielefeld ermöglichte 1948 eine Bekanntschaft mit Hermann Schardt seine Berufung an die Folkwangschule. Ein Entnazifizierungsverfahren hatte ihn trotz seiner künstlerischen Erfolge zuvor als „entlastet“ eingestuft. Noch heute zeugen Werke in der Sammlung des Museum Folkwang und im Essener Stadtraum von Wampers Talent, sich künstlerisch und politisch den Zeitläuften anzupassen und kontinuierlich seine Karriere als Bildhauer voranzutreiben. Als Gast begleitet der Kunstwissenschaftler Wolfgang Brauneis die Veranstaltung, der 2021 die Ausstellung *Die Liste der „Gottbegnadeten“. Künstler des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik* für das Deutsche Historische Museum in Berlin kuratiert hat.

VORTRÄGE UND GESPRÄCHE

So, 3.4., 15 Uhr

Künstlergespräch

Heiko Schäfer und Sabrina Asche (Wüstenrot-Förderpreis)

Eintritt frei

Do, 21.4., 18 Uhr

Vortrag

Beate Wonde (Japanologin und Kuratorin,
ehem. Mori-Ôgai-Gedenkstätte Berlin)

„MEINE WERTSCHÄTZUNG DER KUNST IST WIE LIEBE:
EINMAL GEFALLEN GEFUNDEN, DANN FÜR IMMER.“

Der japanische Mediziner-Schriftsteller Mori Ôgai (1862–1922)
und die Kunst der europäischen Moderne

1922 stirbt in Tokio einer der bedeutendsten Vermittler der europäischen Moderne in Japan. Mori Ôgai, im Hauptberuf Militärarzt, hat die Kulturgeschichte seines Landes als Schriftsteller, Übersetzer, Kritiker, als geistige Institution zu Deutschland und Europa wesentlich geprägt. Während seiner Studienjahre im wilhelminischen Deutschland 1884-1888 kam er in Berührung mit europäischer Kunst, besuchte Museen und verkehrte in München im Atelier von Gabriel von Max. Nach der Rückkehr in sein Heimatland verfasste er zahlreiche Kunstkritiken, initiierte das Fach Künstleranatomie an der Tokioter Kunstschule und gab erste Lehrbücher zu europäischer Malerei heraus, die sich in Japan gerade erst etablierte. In einer Zeitschriften-Kolumne fasste er bis zum I. Weltkrieg alles zusammen, was ihm aus der Lektüre deutscher Tageszeitungen berichtenswert erschien. So erfahren seine Leser innerhalb von drei Wochen vom Manifest der Futuristen. Künstler wie van Gogh stellte er erstmalig vor. Ein literarisch herausragendes Beispiel seines Beitrages zur Rodin-Rezeption in Japan ist die Erzählung Hanako (1910) – ein indirektes Bindeglied zur Sammlung von Kojiro Matsukata.

Vortrag im Gartensaal des Museum Folkwang und online, keine Anmeldung erforderlich. Den Link finden Sie auf dem Research Forum des Museum Folkwang:

www.museum-folkwang.de/de/research-forum

Die Reihe wird fortgesetzt.

Fr, 22.4., 18 Uhr
Künstlergespräch und Lesung
Michael Kerstgens

1986 – ZURÜCK IN DIE GEGENWART

Im Jahr 1986 bekam Michael Kerstgens, damals Student an der Gesamthochschule Essen, ein Stipendium mit dem Auftrag, sich mit dem Thema „Freizeit“ fotografisch auseinanderzusetzen. Er nutzte es, um den Menschen im Ruhrgebiet bei ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen zuzuschauen: Sport, Fitness, Fußball, Feiern, Freibad, Tennis, Golf (und Minigolf) spielen, Golf (und Opel) fahren, Shopping. Eine vergnügliche Zeitreise, die als Buch im vergangenen Jahr beim Verlag Hartmann erschien. Veranstaltet vom Förderkreis der Fotografischen Sammlung am Museum Folkwang e.V.

PROGRAMMHINWEIS

Do, 28.4., 18 Uhr
Vortrag

Uri-Robert Kaufmann

JUSTIZRAT SALOMON HEINEMANN (1865–1938) UND DIE GRÜNDUNG DES MUSEUM FOLKWANG 1922

Ort: Alte Synagoge, Edmund-Körner-Platz 1, 45127 Essen

→ Eintritt frei, Begrenzte Teilnehmerzahl, Platzkarten nur über das Sekretariat der Alten Synagoge: +49 201 88 45219

Fr, 29.4., 18 Uhr
Vortrag

Anne-Marie Bonnet

DAS 'HÖLLENTOR' ALS METAPHER DER MODERNE

Das ‚Höllentor‘, entworfen als Eingang für ein Museum, das nie gebaut wurde, diente Rodin von der Auftragserteilung 1880 ab bis zu seinem Lebensende 1917 als Referenz und Fundus sowie gleichsam als ‚Tagebuch‘. In den Figuren und Gestaltungsprinzipien des Tors kristallisiert sich Rodins revolutionäre Auffassung von Plastik und Skulptur. Als ‚obdachloses‘ Werk wurde es, da ohne wahren Ort und Funktion, zum Inbegriff des ‚autonomen‘ modernen Kunstwerks, und zugleich finden sich in ihm die wichtigsten Innovationen der Plastik der Moderne.

In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang

Sa, 30.4., ab 10.30 Uhr ganztägig
FOLKWANG-IMPULS – (RE)VISITED

Exkursion nach Hagen

Auf den Spuren des Museumsgründers und Reformers Karl Ernst Osthaus in Hagen: Startpunkt ist die Schaltherhalle des Hager Hauptbahnhofs, in der 1911 das expressive Glasfenster von

Johan Thorn-Prikker *Der Künstler als Lehrer von Handel und Gewerbe* auf Betreiben von Osthaus eingesetzt wurde. Der Weg führt weiter stadtauswärts zum Hohenhof, der von Henry van de Velde ab 1906 für Gertrud und Karl Ernst Osthaus als Gesamtkunstwerk entworfenen Villa mit erlesener Ausstattung. Unweit davon liegen die Häuser der Künstlersiedlung Hohenhagen, für deren Errichtung Osthaus zwischen 1910 – 1914 so bedeutende Architekten und Gestalter wie Jan Ludovicus Mathieu Lauweriks oder Peter Behrens verpflichten konnte. Nach der Mittagspause geht es zurück zum Osthaus Museum, das 1902 als Folkwang Museum und erstes Haus für die Kunst der Moderne in Deutschland von Osthaus initiiert wurde. Nach einer Betrachtung des von Henry van de Velde in Formen des Jugendstils gestalteten Vestibüls steht eine Besichtigung des historischen Bildersaals auf dem Programm.

Treffpunkt: 10.30 Uhr Hauptbahnhof Hagen, Bahnhofsvorplatz
Individuelle Anreise.

→ Teilnahmegebühr: 15 € (inkl. Eintritte)
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung im Besucherbüro erforderlich unter:
info@museum-folkwang.essen.de

Do, 5.5., 18 Uhr
Vortrag

Libby Horner

BRANGWYN THE POLYMATH

(online, in englischer Sprache)

Der walisische Künstler Frank William Brangwyn beriet Kojiro Matsukata beim Aufbau seiner Sammlung und entwarf ab 1918 ein Museumsgebäude für Tokyo, das jedoch nicht zur Ausführung gelangte. Brangwyn, der in Deutschland immer noch zu wenig bekannt ist, kann man zu Recht als Universalkünstler bezeichnen. Er schuf Gemälde und grafische Arbeiten, führte Wandgemälde aus, gestaltete Keramiken und entwarf Teppiche oder Glasmalereien für Kirchen. Sein Talent dehnte er auch auf die Bereiche Architektur, Interieur und Möbeldesign aus. Der Vortrag von Libby Horner, die sich seit Jahrzehnten mit Frank Brangwyn beschäftigt, vermittelt einen Überblick zu dessen reichhaltigem Lebenswerk.

→ Teilnahme kostenfrei. Den Zugangslink finden Sie unter:

www.museum-folkwang.de/de/kalender

In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e.V.,

Verein der Freunde des Museum Folkwang

Fr, 6.5., 14 Uhr und Sa, 7.5., 10.30 Uhr

Tagung

KÖRPER – INDUSTRIE – UTOPIE.

SAMMELN IN DER LEBENSREFORM

Unter dem Stichwort der «Lebensreformbewegung» lassen sich in Mitteleuropa seit Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1930er Jahre hinein unterschiedliche, durchaus ambivalente Haltungen zusammenfassen, die das Projekt der Modernisierung und Industrialisierung kritisch begleitet haben. Die Tagung widmet sich einflussreichen Privatsammler:innen, darunter Karl Ernst Osthaus, Helene Kröller-Müller, Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler, die zu einer neuen Sammlergeneration gehörten. Als wohlhabende Unterstützende von Künstlerkolonien und Multiplikator:innen der reformbewegerischen Ideen verkörperten sie selbst das idealistische Potential der Lebensreformbewegung. Ihr privates Kunstsammeln war in umfassenden Lebensentwürfen und neuartigen Netzwerken verortet, unmittelbar einhergehend mit einem neuen Körperverständnis, utopischen Bildungsideal und einer ganzheitlichen Pädagogik.

In Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt/ Main, der Universität zu Köln und dem KWI Essen.

→ Eintritt frei. Anmeldung erbeten bis zum 4. Mai:
symposium@museum-folkwang.essen.de

Do, 12.5., 18 Uhr

Vortrag

Michael Lüthy

UNMÖGLICHE SYNTHESSEN:

RODINS UND CÉZANNES EXPERIMENTE

Die inzwischen kanonisierte Kunst der französischen Moderne war zu ihrer Zeit ein bildkünstlerisches Laboratorium, in welchem nach neuen Grundlagen der Kunst gesucht wurde. Worauf aber sollte sie gegründet werden? Auf die Materialität des Kunstwerks? Auf die subjektive Wahrnehmung des Künstlers? Auf die Expressivität der künstlerischen Geste? Auf die Prozessualität des Schaffensprozesses? Insbesondere Rodin und Cézanne, die als Gründungsfiguren der modernen Skulptur und Malerei gelten, versuchten, sich nicht zwischen diesen Varianten zu entscheiden, sondern sie im einzelnen Werk miteinander zu verbinden: zu einer eigentlich unmöglichen Synthese, deren Nachvollzug bis heute herausfordernd bleibt.

In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang

Fr, 13.5., 18 Uhr

Vortrag

Ralf Peters, Historiker und Archivar im Konzernarchiv von Evonik Industries

ENGAGEMENT ALS BÜRGERPFLICHT. DAS MUSEUM FOLKWANG UND DIE UNTERNEHMERFAMILIE GOLDSCHMIDT, 1918–1960

Ohne den Einsatz kunstsinniger Unternehmen und Familien wäre das Museum nicht nach Essen gekommen und auch nicht, was es heute ist. Beispielhaft wird dies an der Familie Goldschmidt, deren Engagement das Museum Folkwang von Anfang an begleitet hat.

→ Der Vortrag findet im Gartensaal statt.
Keine Anmeldung erforderlich.

So, 15.5., 15 Uhr

Künstlergespräch

Luise Marchand und Wenzel Stählin (Wüstenrot-Förderpreis)

→ Eintritt frei

AUFFÜHRUNGEN, KONZERTE, INTERVENTIONEN

Do, 7.4. und Do, 12.5.

18 Uhr

ZU GAST BEI CLAUDE MONET

Eine kulinarische Entdeckungsreise in Kooperation mit dem Museumsrestaurant Edda

Claude Monet war nicht nur ein bedeutender Impressionist, sondern auch ein dem Leben zugewandter Bonvivant, der zusammen mit seiner Frau Alice gerne Gäste in sein Landhaus mit Atelier und Garten nach Giverny einlud. Die dortige Tischkultur und die Lieblingsrezepte des Malers sind durch seine Carnets de cuisine überliefert. Nach einem etwa halbstündigen Ausstellungsrundgang mit Schwerpunkt auf den Werken von Monet wartet im Restaurant Edda ein dreigängiges Menu dégustation. Das Essen wird umrahmt von kulturhistorischen Erläuterungen zu Kunst und Leben in Giverny. Rezitationen und Musik der Zeit runden dieses sinnliche Eintauchen in die persönliche Welt von Claude Monet ab. Bon appétit! Begrenzte Teilnehmerzahl.

→ Anmeldung im Besucherbüro erforderlich unter
info@museum-folkwang.essen.de

Teilnahmegebühr: 80 € p.P. inkl. Ausstellungseintritt, Kurzführung, Menu mit Begrüßungscremant; Getränke extra. Die Menüfolge (Fleischgericht oder vegetarisches Gericht) erhalten Sie bei der Anmeldung. Änderungen vorbehalten. Wir bitten um Verständnis, dass im Hinblick auf die Rezeptvorlagen keine veganen Speisen serviert werden können.

Fr, 8.4., 18 Uhr

A MON GRAND AMI AUGUSTE RODIN

Lesung zum Höllentor mit Texten von Dante bis Rilke
Rund 200 Figuren bevölkern das Höllentor des Bildhauers Auguste Rodin. Viele von ihnen sind literarischen Quellen entsprungen: Etwa einem der Höllenkreise in Dante Alighieris Göttlicher Komödie oder Charles Baudelaires sinnlich-düsteren Gedichten. In einer Lesung in der Ausstellung bringen wir die Figuren zum Sprechen und hören von der Einsamkeit der aus dem Paradies verwiesenen Eva, der Melancholie des Denkers und von Leidenschaft und Schmerz des tragischen Liebespaares Paolo und Francesca.

→ Kostenfrei mit Eintrittskarte zur Ausstellung.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Fr 27.5., 18 Uhr

PLUS MUSIK

Andrii Paliarush, Klarinette

Plus Musik ist eine Kooperation zwischen der Folkwang Universität der Künste und dem Museum Folkwang. Zweimal im Quartal bringen Lehrende und Studierende in wechselnden Besetzungen die Sammlung zum Klingen: Von Klassik bis Pop, vom Streichquartett bis zum Laptop.

→ Kostenfrei!
Plus Musik wird unterstützt durch den
Kunstring Folkwang e. V., Verein der
Freunde des Museum Folkwang.

Mi, 29.6. – Sa, 2.7.

Ganztägig

Tanz-Projekt der Folkwang Universität der Künste
Tilman O' Donnell und Studierende des Instituts für
Zeitgenössischen Tanz

PERFORMANCE THE PROGRESSION OF THINGS

Der Choreograph Tilman O'Donnell inszeniert eine Neubearbeitung von *The Progression Of Things* und präsentiert seine Inszenierung im Hirschlandsaal des Museum Folkwang. Das Stück befasst sich mit unseren linearen Vorstellungen von Zeitmessung und ihrer Prägung durch historisches Denken. Die Performance ist zudem beim Tanzabend in der Neuen Aula in Werden zu sehen.

→ Eintritt frei.
Eine Veranstaltung der Folkwang Universität der Künste
in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang

WORKSHOPS UND SEMINARE

→ Teilnahmebeitrag: 20 € / ermäßigt 10 €
Kunstring Folkwang: 10 €.
Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.
Anmeldung im Besucherbüro erforderlich:
info@museum-folkwang.essen.de

Sa, 2.4.

11 – 15 Uhr

BILDHAUEREI-WERKSTATT

Auguste Rodin fand durch die Beobachtung zu seinen ausdrucksstarken Figuren: Er lud Modelle in sein Atelier ein, studierte Körperhaltungen und Proportionen und skizzierte natürliche Bewegungsabläufe. Nach ersten Betrachtungen und Zeichnungen in der Ausstellung gestalten die Teilnehmenden des Workshops angeregt durch Rodins Werke plastische Skizzen in Ton. Studierende des Studiengangs Physical Theatre an der Folkwang Universität der Künste stehen Modell.

So, 24.4.

11 – 15 Uhr

SONNTAG AM SEE – Plein Air-Malerei

Wir laden ein zum Mal-Picknick im Stadtpark: Wie die Künstler:innen des Impressionismus nehmen die Teilnehmenden Farben und Staffeleien mit und zeichnen, malen, aquarellieren im Freien in der Natur. Angeleitet von einer Künstlerin entstehen farbenfrohe Frühlingbilder. Für die passende Freizeit-Stimmung sorgen Kaffee und Kuchen.

Sa, 14.5.

11 – 15 Uhr

MALEN MIT LICHT – Mosaik-Workshop

In den Werken des Impressionismus spielt das Licht eine wichtige Rolle: Sonnenaufgänge, Nebelschleier und Reflexe auf dem Wasser werden in luftig-leichter Malweise festgehalten und schaffen eine heitere Stimmung. Der Pointillismus löst die Bildgegenstände in Farbpunkte auf und setzt sie zu pixeligen Landschaften zusammen. Im Workshop greifen wir beide Ansätze auf und gestalten Mosaik aus durchscheinenden Glasstücken, die das Licht brechen.

KLINGT WIE ESSEN – Ein akustischer Stadtrundgang

Im Rahmen von *Folkwang und die Stadt*

Wonach klingt Essen? Nach Straßenlärm und Baustellen, nach Hundegebell und Taubengurren, nach Durchsagen im Bahnhof

und Unterhaltungen an der Pommesbude. An zentralen Orten, vom Museum Folkwang bis zum Berliner Platz, sammeln Kinder und Erwachsene ausgestattet mit Aufnahmegeräten Geräusche und Gespräche. Ergänzt werden die Klänge der modernen Großstadt durch historische Tonaufnahmen. Es entsteht eine vielstimmige Klangcollage, die in der Stille des Museum Folkwang präsentiert wird.

In Kooperation mit dem Schallarchiv Harry Krachkowski / Richard Ortmann

→ Die Workshops richten sich an Kinder ab zehn Jahren und an Erwachsene. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 15.4.2022 per E-Mail im Besucherbüro des Museum Folkwang an: info@museum-folkwang.essen.de

So, 15. Mai

10 – 16 Uhr

Workshop für Kinder

So, 22. Mai

10 – 16 Uhr

Workshop für Erwachsene

Sa, 11. Juni

15 Uhr

Projekt-Präsentation im Museum Folkwang

Fr, 24.6., 17 – 19 Uhr

GEMEINSAM KUNST MACHEN

MAKING ART TOGETHER

BIRLIKTE SANAT YAPALIM

اعم ن فال ق ل خ ن ل

Ein offener Treff für Erwachsene bei dem wir gemeinsam Kunst anschauen, darüber sprechen und selbst kreativ werden.

An open project for adults, where we look at art together, talk about it and get creative. /

Yetişkinlerin birlikte sanat üzerine gözlem ve konuşma yapabilecekleri, bu şekilde yaratıcılıklarını geliştirebilecekleri, açık bir buluşma ortamı. /

ه ي ف ف ش ك ت س ن ن ا ن ن ك م ي ه ي ف ع ي م ج ل ل ح و ت ف م ا ق ل

اعم ادي دج ان ف ق ل خ ت ن ا ن ن ك م ي و ا ه ن ا ش ب ش ق ا ن ت ن و ه ي ن فال ل ا م ع ا ل ا

Einmal pro Quartal. Weitere Termine finden Sie online unter

www.museum-folkwang.de/de/veranstaltungen

17 – 19 Uhr/ o'clock/ arasi / ١٩ ع ا س ل ا ي ت ح ١٧ ع ا س ل ا ن م /

Beginn/ Start/ Başlangıç / ٢٢.٦.٢٤ د ع و م ل و ا 24.6.2022

→ Kontakt: medina.saglam@museum-folkwang.essen.de

STUDIERENDE

Das aktuelle Programm von Junger Kunstring Folkwang finden Sie online unter:

www.kunstring-folkwang.de/de/junge-freunde.html

→ Kontakt: jungefreunde@museum-folkwang.essen.de

f *junge freunde* Kunstring Folkwang

JUGENDLICHE

Mi, 16 – 18 Uhr

26.1., 9.2., 23.2., 9.3., 23.3.

MAPPENKURS IM ATELIER

Du möchtest gerne Kunst studieren? Für Studiengänge wie Freie Kunst, Design oder Fotografie benötigen Studienbewerber:innen eine sogenannte Mappe. Wie sieht solch eine Mappe aus? Wie erstellst Du eine Auswahl mit Deinen Arbeiten und wie präsentierst Du diese? Im Atelier sollen diese Fragen beantwortet werden. Ziel dabei ist es, Dein künstlerisches Talent so weit zu entwickeln, dass eine Bewerbung an einer Kunsthochschule erfolgreich sein kann. Eine Künstlerin gibt Dir Rückmeldungen und Tipps zu Deinen Arbeiten und beantwortet Deine Fragen. Abhängig von Euren Interessen bilden wir Arbeitsgruppen mit verschiedenen Schwerpunkten. Von Ideenfindungsprozessen bis zur künstlerischen Realisierung und Präsentation unterstützt eine Künstlerin Euer gestalterisches Schaffen. Auch die Sammlung des Museums bietet viele Anregungen.

→ Teilnahme kostenfrei. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.



KINDER UND FAMILIEN

Di, 19. – Do, 21.4.

10 – 13 Uhr

Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren

FRIEREN, SCHMELZEN, FLIESSEN – WASSERBILDER

Im April macht das Wetter, was es will. Doch selbst, wenn eure Ferien verregnet sein sollten, könnt ihr immer noch den Regen malen. Wasser in all seinen Aggregatzuständen ist das Thema der Ferienakademie, in der wir einige Experimente wagen: Wie verändern sich eure Bilder, wenn ihr sie mit Salzwasser oder mit einem Eiswürfel malt? Wie kann man mit Rasierschaum oder mit Bindfäden brausende Wellen und Schaumkronen gestalten? Und vielleicht ist es draußen ja auch schön genug für einen Ausflug an den See. Dann könnt ihr die Spiegelungen auf der Wasseroberfläche gleich dort in einem Aquarell festhalten. Anregungen dazu liefern euch die Bilder in der Ausstellung, die von Schneeflocken bis zu Stürmen auf dem Meer zeigen, welche Formen das Wasser annehmen kann.

→ Teilnahmebeitrag: 30 € (inkl. Eintritt). Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich:
info@museum-folkwang.essen.de

Di, 28. – Do, 30.6.

10 – 13 Uhr

Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren

DAS WILDE KLEBEN

Ist Dir auf Deinem Weg durch die Stadt schon einmal ein Plakat besonders aufgefallen? War es besonders groß, besonders bunt, besonders lustig? In der Ferienakademie nehmen wir Plakate auf der Straße und in der Ausstellung *We want you* in den Blick und finden heraus, was ein Plakat zu einem echten Hingucker macht. Dann greifen wir selbst zu Klebstoff, Schablonen und Sprühflaschen und gestalten Plakate, für die wir einen Platz im Museum oder draußen finden.

→ Teilnahmebeitrag: 30 € (inkl. Eintritt). Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich:
info@museum-folkwang.essen.de

So, 8.5., 14 – 18 Uhr

Familientag

AN EINEM TAG DURCHS GANZE JAHR

Der Familientag lädt euch diesmal zu einem Ausflug nach Frankreich ein. Die Reise findet bei jedem Wetter statt: Familienführungen bringen euch in verschneite Dörfer, an stürmische Küsten



und in sommerliche Gärten. In offenen Workshops seht ihr Seerosen aus Papier aufblühen, lasst eure Bilder von Regentropfen weitermalen und verschickt Postkarten von eurem Kurzurlaub.
→ Die Teilnahme ist für Familien kostenfrei.

BILDSCHÖNER SAMSTAG

Sa, 14.30 – 16.30 Uhr

→ Teilnahmebeitrag: 7 €. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung im Besucherbüro erforderlich:

info@museum-folkwang.essen.de

9.4., 23.4., 7.5.

GRÜSSE VON DER KÜSTE

Betrachtet man die zarten Farben und die fröhliche Stimmung auf den Bildern von Renoir, Monet oder Pissarro, fühlt man sich gleich wie im Urlaub. Ihr träumt euch an schöne Orte und zeichnet Motive aus eurer Vorstellung oder Erinnerung. Dann druckt ihr sie auf Postkarten und verschickt sie, um auch andere an eure Traumorte mitzunehmen.

2.4., 16.4., 30.4., 14.5.

MAL DIE SONNE REIN

Paris im Schnee, der Fluss im Sommer und Mondschein über dem Meer – die Künstler:innen des Impressionismus malten ihre Umgebung zu allen Tages- und Jahreszeiten. Ihr besucht die Ausstellung Bilder einer fließenden Welt und versucht euch anschließend selbst in Landschaftsmalerei. Auf vielen kleinen Leinwänden lasst ihr die Sonne aufgehen oder Stürme toben.

21.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.

BEGEISTERT KLEISTERN

Um im grauen Großstadtalltag von Berlin, Paris oder London aufzufallen, begannen Leute schon vor fast 200 Jahren, farbenfrohe Plakate an Hausfassaden oder Litfaßsäulen zu kleben. Sie kündigten Zirkusvorstellungen an, bewarben Reiseziele oder einen neuen Fahrradweg oder dienten dazu, allen, die vorbeikamen, die Meinung zu sagen. Mit Aufklebern, Schablonen und Collagematerial findet ihr im Workshop selbst heraus, wie ihr eure Botschaften am besten ins Bild setzen könnt.

FAMILIEN SPRECHEN ÜBER KUNST

So, 15 Uhr

→ Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl. Ohne Anmeldung.

10.4., 24.4., 15.5.

FAST SO SCHÖN WIE DRAUSSEN

Die Maler:innen des Impressionismus und Pointillismus zog es in die Natur. Sie nahmen ihre Farbtuben mit und malten im Freien. Dort mussten sie ihre Eindrücke rasch festhalten: Eine Regenwolke konnte die ganze Stimmung verändern. Ihr unternimmt einen Spaziergang durch die Ausstellung Bilder einer fließenden Welt und erstellt dabei eigene schnelle Skizzen.

3.4., 17.4., 1.5.

DENKER UND GEWICHTHEBERINNEN

In der Ausstellung Bilder einer fließenden Welt begegnet ihr den Figuren des Bildhauers Auguste Rodin. Beinahe 200 von ihnen tummeln sich in seinem Höllentor. Einige davon haben sich verselbständigt und stehen, liegen oder kauern lebensgroß im Raum. Was hat es mit ihren teils akrobatischen Posen auf sich? Ihr stellt sie nach, um den Gefühlen und Geschichten dahinter auf die Spur zu kommen.

22.5., 5.6., 19.6.

AUF DER SUCHE NACH ABSOLUT NICHTS – SURREALE BILDWELTEN

Wonach sucht Salvador Dalís Apotheker in der Wüste? Warum trägt René Magrittes Nachtschwärmer im Wohnzimmer Hut und Mantel? Und was hat die Straßenlaterne in der Wohnung zu suchen? Zu Bildern des Surrealismus erfindet ihr eigene Nonsens-Geschichten und zeichnet Zufallsbilder.

29.5., 12.6., 26.6.

EIN HUT, EIN STOCK, EIN REGENSCHIRM – WAS SAGT DIE KLEIDUNG AUF DEN BILDERN?

Was trug eine elegante Pariser Dame im 19. Jahrhundert? Auf wen wartet Max Pechsteins grell geschminktes Mädchen am Tisch? Anhand der Kleidung lässt sich allerhand über die Bildfiguren und die Zeit, in der sie gemalt wurden, herausfinden. Mit einem Koffer voller Kleidungsstücke schlüpft ihr selbst in unterschiedliche Rollen oder zieht eine Schaufensterpuppe an. Ausstellung *Bilder einer fließenden Welt* und versucht euch anschließend selbst in Landschaftsmalerei. Auf vielen kleinen Leinwänden lasst ihr die Sonne aufgehen oder Stürme toben.



INFORMATION

ÖFFNUNGSZEITEN

Di und Mi 10 – 18 Uhr

Do und Fr 10 – 20 Uhr

Sa, So und feiertags 10 – 18 Uhr

Montag geschlossen

www.museum-folkwang.de

EINTRITTSPREISE

Der Eintritt in die ständige Sammlung im Museum Folkwang ist an allen Öffnungstagen frei.

RENOIR, MONET, GAUGUIN.

BILDER EINER FLIESSENDEN WELT

Standard: 14 € / Ermäßigt: 8 €

Familienkarte I**: 29 € / Familienkarte II***: 15 €

WE WANT YOU!

VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE
VON DER ZEICHNUNG ZUM FILM

Standard: 8 € / Ermäßigt: 5 €

* Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70 %), Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug

** Zwei Erwachsene mit max. vier Kindern bis max. 18 Jahren

*** Ein Erwachsener mit max. vier Kindern bis max. 18 Jahren

Änderungen vorbehalten. Museum Folkwang 2022

Medienpartner

Frankfurter Allgemeine

STRÖER

deutsche städte medien

arte

MONOPOL

Kulturpartner

WDR 3

Mobilitätspartner

RUHR
BAHN

Titelbild: Ida Gerhardt, *Porträt Karl Ernst Osthaus*, 1903

Osthaus Museum, Hagen, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf

Museum Folkwang

Museumsplatz 1

45128 Essen

